



Sozialkunde am WSG-S (2-stündig)

Vorbemerkung:

Wie für die Schülerinnen und Schüler in den Abiturjahrgängen 2021 und 2022 werden auch für die Schülerinnen und Schüler im Abiturjahrgang 2023 (Q11 des Schuljahres 2021/2022) aufgrund der pandemiebedingten Beeinträchtigungen ausnahmsweise Inhalte ausgewiesen, die für die schriftliche Abiturprüfung 2023 nicht prüfungsrelevant sind. Angesichts der Tatsache, dass die Gymnasien zum Teil in sehr unterschiedlicher Weise von den Auswirkungen der Pandemie betroffen sind, soll die Maßnahme zur Entlastung der Schülerinnen und Schüler beitragen und Planungssicherheit für die Abiturvorbereitung schaffen. Dabei gelten in Bezug auf die Abiturprüfung wie üblich grundsätzlich die Regelungen der GSO (§48 Abs. 3 GSO).

In der Übersicht auf den Seiten 2 bis 4 werden angesichts der aktuellen Sondersituation gezielt **ausgewählte Passagen des Lehrplans markiert (durchgestrichen)**, deren Inhalte für die schriftliche Abiturprüfung 2023 im Fach Sozialkunde **nicht prüfungsrelevant** sind. Die Verbindlichkeit des Lehrplans selbst bleibt von diesen Angaben selbstverständlich unberührt, sodass eine Behandlung der als nicht prüfungsrelevant gekennzeichneten Inhalte im Unterricht – je nach den Bedingungen an Ihrer Schule bzw. in Ihrem Kurs – möglich und wünschenswert ist. Die Übersicht prüfungsrelevanter und nicht prüfungsrelevanter Inhalte bietet Ihnen eine Hilfestellung für die Schwerpunktsetzung im Unterricht, die aufgrund der Sondersituation seit März 2020 in der Regel nötig ist.

Wenn im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie Schwerpunktsetzungen im Unterricht dazu führen, dass Lehrplaninhalte eines Ausbildungsabschnitts oder Schuljahres im darauffolgenden Ausbildungsabschnitt oder Schuljahr behandelt werden müssen, so ist im Hinblick auf die Anforderungen der Kolloquiumsprüfung zu beachten, dass zur Wahrung der Gleichbehandlung neben dem Lehrplan und den Bestimmungen der GSO die tatsächliche Unterrichtsgestaltung Grundlage für die Benennung der Themenbereiche sein kann. Es wird in diesem Zusammenhang insbesondere darauf hingewiesen, dass der Prüfungsausschuss aus Gründen der Gleichbehandlung für jeden Ausbildungsabschnitt mindestens drei Themenbereiche benennen können muss.

Für die Abiturprüfung 2023 prüfungsrelevante Inhalte	Erläuterungen
<p>Überblick über die unverändert vollumfänglich prüfungsrelevanten Lernbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • 11.1.1 Analyse der Sozialstruktur, • 11.1.2 Soziokultureller Wandel, • 11.1.3 Prinzipien und Veränderungen in der sozialen Ordnung • 11.2.1 Demokratischer Verfassungsstaat und freiheitsgefährdende politische Ordnungen, • 12.1 Grundlagen der Politik im internationalen Rahmen, • 12.2 Internationale Zusammenarbeit am Beispiel des europäischen Integrationsprozesses, • 12.4 Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland • 12.5 Globalisierung als Herausforderung für die Politik des 21. Jahrhunderts. 	
<p>Sk₂ 11.2.2 Politische Teilhabe und Entscheidungsfindung in unterschiedlichen politischen Systemen (ca. 9-8 Std.)</p> <p>Die Schüler lernen über eine vertiefende Betrachtung der beiden gegensätzlichen politischen Ordnungen die unterschiedlichen Grundlagen von Demokratien und Diktaturen kennen sowie den jeweiligen Stellenwert des Individuums und seiner Einflussmöglichkeiten auf staatliche Entscheidungen. Der Blick auf unterschiedliche Ausformungen demokratischer Systeme zeigt ihnen, dass sie trotz verschiedener Verfahren oder Strukturen auf der gemeinsamen Basis demokratischer Prinzipien beruhen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellung des Individuums in Demokratie und Diktatur: Achtung bzw. Missachtung der Menschenrechte, unterschiedlicher Stellenwert von Mitwirkungs- und Abwehrrechten; plurale Öffentlichkeit bzw. manipulierte Öffentlichkeit • unterschiedlicher Umgang mit Konflikten in Staat und Gesellschaft: offene Willensbildung in der pluralistischen Demokratie und demokratisch legitimierte Entscheidungsverfahren; Formen der Konfliktvermeidung oder Konfliktunterdrückung in Diktaturen • Formen der Gewaltenverschränkung und der Machtbalance im parlamentarischen und im präsidentiellen System im Unterschied zum Machtmonopol in Diktaturen an einem geeigneten Beispiel 	<p>Formen der Gewaltenverschränkung und der Machtbalance im Unterschied zum Machtmonopol lassen sich auch nur im Vergleich von parlamentarischem System und Diktatur erkennen. Somit wird nur eine Ausformung demokratischer Systeme behandelt.</p> <p>Dementsprechend für die schriftliche Abiturprüfung nicht relevante Schulbuchseiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft und Politik im Fokus 11, Schöningh Verlag, Aufl. 09/ 1. Dr. 09, S. 147 – 148. • Mensch und Politik 11, Schroedel Verlag, Aufl. 14/Serie A, S. 128 – 133. • Gesellschaft und Politik im Fokus 11, Westermann Verlag, Aufl. 19 Serie A, S. 145 – 146. • Politik aktuell 11: Gesellschaft und politische Systeme im 21. Jahrhundert, C. C. Buchner Verlag, Aufl. 1, S. 128 – 129.

<p>Sk₂ 11.2.3 Weiterentwicklungen in der Demokratie am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland (ca. 9-2 Std.)</p> <p>Anhand aktueller Beispiele für Entwicklungen im politischen Prozess der Bundesrepublik Deutschland erhalten die Schüler Einblick in die Fähigkeit der Demokratie, unter Beibehaltung ihrer Prinzipien auf neue Probleme, Entwicklungen und Bedürfnisse zu reagieren und sich auch selbst verändern zu können. Sie erkennen, wie wichtig einerseits die Problemwahrnehmungs- und Problemlösungskompetenz des demokratischen Systems für die eigene Zukunftsfähigkeit und wie notwendig andererseits die Bereitschaft der Bürger zu Mitwirkung und Engagement für eine lebendige Demokratie ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tendenzen zur Medialisierung und Personalisierung der Politik; Auswirkungen auf Willensbildung und Entscheidungsfindung; Chancen und Grenzen der Politikvermittlung • Entwicklungen im Verhältnis von Parlament, Regierung und Opposition; ein aktueller Vorschlag zur Weiterentwicklung der politischen Institutionen und Strukturen in der Diskussion, z. B. Bund und Länder • Bedeutung der Wandlungs- und Zukunftsfähigkeit des demokratischen Systems für die Akzeptanz bei den Bürgern: z. B. durch Ausweitung der Bürgerbeteiligung, Entwicklungen im Verbände- und Parteiensystem, verfassungsrechtliche bzw. gesetzliche Neuerungen, Stärkung der Bürgergesellschaft 	<p>Trotz der deutlichen Reduzierung der Inhalte kann die Zielsetzung des Lernbereichs zumindest exemplarisch erfüllt werden. Daher wird der Vorspanntext beibehalten.</p> <p>Dementsprechend für die schriftliche Abiturprüfung nicht relevante Schulbuchseiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft und Politik im Fokus 11, Schöningh Verlag, Aufl. 09/ 1. Dr. 09, S. 211 – 221. • Mensch und Politik 11, Schroedel Verlag, Aufl. 14/Serie A, S. 174 – 195. • Gesellschaft und Politik im Fokus 11, Westermann Verlag, Aufl. 19 Serie A, S. 202 – 215. • Politik aktuell 11: Gesellschaft und politische Systeme im 21. Jahrhundert, C. C. Buchner Verlag, Aufl. 1, S. 137 – 142.
<p>Sk₂ 12.3 Frieden und Sicherheit als Aufgabe der internationalen Politik (ca. 12-8 Std.)</p> <p>Ausgehend von Beispielen für Gefährdungen von Frieden und Sicherheit erhalten die Schüler einen Einblick in die Bedeutung kollektiver Friedenssicherung und Konfliktbewältigung. Sie beschäftigen sich mit Stellenwert und Aufgaben internationaler Organisationen der Friedenssicherung und beurteilen anhand eines aktuellen Beispiels deren Möglichkeiten des Zusammenwirkens. Auf die europäische Zusammenarbeit in der Sicherheitspolitik wird eigens eingegangen. Durch die Beschäftigung mit der Rolle der Bundesrepublik in der internationalen Kooperation überblicken die Schüler das Einsatzspektrum der Bundeswehr. Sie setzen sich mit sicherheitspolitischen Konzepten auseinander und lernen die Bedeutung der Entwicklungspolitik als Beitrag zur Friedenssicherung verstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Friedensbegriff; mögliche Gefährdungen von Frieden und Sicherheit im Überblick • Wirken internationaler staatlicher Organisationen der kollektiven Friedenssicherung: UNO, NATO, OSZE • Möglichkeiten und Formen multinationaler Kooperation zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung anhand eines Beispiels; erweiterter Sicherheitsbegriff • Rolle der Bundeswehr in der internationalen Kooperation, nach Möglichkeit gezeigt am aktuellen Geschehen 	<p>In 12.1 werden bereits Aspekte der Europäischen Einigung behandelt und die europäische Sicherheitspolitik ist ein Teilaspekt der hier ebenfalls behandelten kollektiven Friedenssicherung sowie der multinationalen Kooperation zu Friedenssicherung und Konfliktbewältigung. Beispiele finden sich in diesem Lernbereich bereits bei der Auseinandersetzung mit Möglichkeiten und Formen multinationaler Kooperation zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung sowie bei der Rolle der Bundeswehr.</p> <p>Dementsprechend für die schriftliche Abiturprüfung nicht relevante Schulbuchseiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Politik im Fokus 12, Schöningh Verlag, Aufl. 09/ 1. Dr. 09,



<ul style="list-style-type: none">• Chancen und Probleme der europäischen Zusammenarbeit in der Sicherheitspolitik• Entwicklung und Weiterentwicklung sicherheitspolitischer Konzepte im Rahmen kollektiver Friedenssicherung im Überblick• Analyse eines internationalen Konflikts• Möglichkeiten und Grenzen von Entwicklungspolitik als Beitrag zur Friedenssicherung	<p>S. 150 – 160 sowie S. 252-281.</p> <ul style="list-style-type: none">• Mensch und Politik 12, Schroedel Verlag, Aufl. 15/Serie A, S. 92 -103.
--	--